

Frageantrag

zum Doppelhaushalt 2024/2025 - Finanzplanung bis 2028

Fraktion	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Betreff	Clubs und Live-Spielstätten fit für die Zukunft machen: Infrastrukturfonds einführen

Clubs und Live-Spielstätten sind wichtige soziokulturelle Treffpunkte in Stuttgart, die unsere Stadt – meist nach Feierabend – lebendig halten.

Die ersten Ergebnisse der nachtökonomischen Studie zeigen, dass Clubs und Live-Spielstätten kurz- und mittelfristig Investitionen in Maßnahmen zur Schallminderung und in bauliche Veränderungen vorhaben. Wichtig ist dabei der Schutz von Anwohner*innen – Konflikte können durch besseren Schallschutz vermieden werden und Clubs und Live-Spielstätten auch in bewohnten Gebieten erhalten bleiben.

Wir wollen, dass die Koordinationsstelle Nachtleben zusammen mit dem Club Kollektiv und dem Pop-Büro Region-Stuttgart ein Programm ausarbeitet, das grundsätzliche Fragestellungen wie zum Beispiel ein mögliches Antragsvolumen, (beihilfe-)rechtliche Rahmenbedingungen etc. ausarbeitet. Förderfähig sollen sowohl bestehende wie auch neue Clubs und Live-Spielstätten sein.

Wir fragen daher zur 1. Lesung:

1. Welche jährlichen Mittel in Höhe werden für einen solchen Infrastrukturfonds anzusetzen? Dabei wäre eine Finanzierung aus der davon-Position "Kulturelle Infrastruktur" denkbar.
2. Wo kann die Abwicklung eines solchen Fonds am besten angesiedelt werden? Und sind dafür Kapazitäten, z.B. bei der Koordinationsstelle Nachtleben oder dem Pop-Büro Region-Stuttgart, vorhanden oder müssten diese zunächst geschaffen werden?

Gez.

Marcel Roth
Stadtrat

Björn Peterhoff
Fraktionsvorsitzender